

Reinschrift: E f. 297^v; B f. 270^r (zu den Hss. s.o. Nr. 103 Anm. 1).
Druck: MC II 998.

Die Iacobi¹⁾, ut postea innotuit, recesserunt ex Veneciis Coronensis, Dignensis et Portugalensis episcopi ac Grecorum orator Manuel precessuri in Greciam alias tres galeas, in quibus paulo post legatus pape archiepiscopus Tarentasiensis pluresque alii et cum eis Nicolaus de Cusa recesserunt adducturi Grecos, tam illi quam isti prevenientes oratores concilii.

1 nach Iacobi getilgt innotuit E.

¹⁾ Nach dem Bericht des B. von Digne: 26. Juli; CF III, II 53.

1437 Juli 27, Bologna.¹⁾

Nr. 320

Nicolaus de Cuſa, Propst der Kirche St. Martinus und Severus zu Münstermaifeld, decr. doct., an Eugen IV. (Supplik). Bitte um kuriale Vorrechte für seine Begleiter nach Konstantinopel.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 338 f. 295^v.
Erw.: Meuthen, Pfründen 40 (falsches Datum).

Cum pro adducendis Grecis versus Constantinopolim se contulerit, läßt NvK für seine Begleiter Iohannes Bisscoping de Noertwalde, Iohannes Burck de Cuſa und Gotfridus Habotey de Bastonia, Kleriker der Trierer und Lütticher Diözese, bis zur Rückkehr zur Kurie und für die darauf folgenden sechs Monate die gleiche Prerogative erbitten, wie sie Kuriale mit Benefizien-Exspektanzen besitzen, die der Kurie während sechs Monaten vor Eintritt einer Vakanz ständig gefolgt sind und zur Zeit der Vakanz bei ihr weilen. — Billigung mit Concessum, jedoch nur für die Zeit bis zur Rückkehr.

¹⁾ Datum der Billigung.

1437 Juli 27, Bologna.¹⁾

Nr. 321

Nicolaus de Cusa, decr. doct., an Eugen IV. (Supplik). Bitte um vorsorgliche Provision mit der Propstei Magdeburg.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 339 f. 77^r.
Erw.: Meuthen, Pfründen 40f.

Er bittet, ihn motu proprio und vorsorglich mit der Propstei der Magdeburger Metropolitankirche zu providieren, die mit Seelsorge verbunden sei und durch Wahl besetzt werde, sowie mit Kanonikat und Präbende ebendort. Sie sollten durch die vom Papst vorgenommene Erhebung und die künftige Weihe ihres bisherigen Inhabers Burchardus de Warberge zum B. von Halberstadt aller Voraussicht nach frei werden. Die jährlichen Einkünfte betragen 20 Mark Silber. Die Provision soll auch dann wirksam werden, wenn andere Bewerber kraft allgemeiner oder spezieller Reservationen Ansprüche auf die Benefizien erheben oder wenn diese strittig sind. — Billigung motu proprio per concessum.²⁾

¹⁾ Datum der Billigung.

²⁾ Vgl. auch unten Nr. 363. Der offensichtliche Ausfall Magdeburger Quellen zu dieser Provision deutet darauf hin, daß sie dort nicht zur Kenntnis genommen wurde. Der neue Dompropst Günzel von Bartensleben ließ sich 1437 XI 28 seine Wahl vom Basler Konzil bestätigen; CB VI 151. Vgl. im übrigen G. Wentz — B. Schwineköper, Das Erzbistum Magdeburg I/1 (Germania Sacra, Die Bistümer der Kirchenprovinz Magdeburg. Das Erzbistum Magdeburg I), Berlin-New York 1972, 330f.